

September 2018 | Studienfahrt des EK LK1 nach Paris

Am Montag, den 10.09.2018, machten wir, der Erdkunde Leistungskurs von Frau Wehming, uns auf den Weg nach Paris. Angekommen in der Metropole erkundeten wir, nachdem mehr oder weniger alle ihre Zimmer bezogen hatten, gemeinsam mit dem Kurs von Herrn Kleine Büning das Arrondissement Nr. 19, in dem sich unser Hotel befand.

Am Dienstagmorgen machten wir uns nach einem französischen Frühstück auf den Weg zum Triumphbogen. Es folgte ein referatsbegleiteter Fußmarsch über die Champs-Élysée bis zum Louvre. Dort erkundeten wir die anliegenden Gärten und erhielten einige Informationen zum Louvre.

Am Nachmittag nach dieser ersten Tour beendeten wir den Tag mit einem unvergesslichen, französischen Picknick ganz unter dem Motto „Ein Friandise (Leckerbissen) für zwischendurch“. Auf dem Speiseplan standen sowohl herzhaftere Spezialitäten als auch süße, welche wir in Begleitung von typischen französischen Melodien genossen.

Am Mittwochmorgen starteten wir mit einer Führung durch das Studentenviertel ‚Quartier Latin‘. Eine nette Tourguide zeigte uns die interessantesten Orte und erklärte Fakten über das Viertel. Dabei lernten wir viel über die Geschichte und Architektur, die sich in ganz Paris wiederfinden ließ. Von einer versteckten, ehemaligen Arena bis zu Schornsteinattrappen war alles dabei.



Am Mittwochnachmittag besuchten wir das nördlichste Viertel der Stadt Paris, Montmartre, welches auch als das Künstlerviertel bekannt ist. Dort nahmen wir an einer spannenden und informativen Führung mit vielen Insider-Tipps teil. Entlang der Moulin Rouge und kleinen historischen Gassen endete unsere Tour an der berühmten Basilika Sacré-Coeur. Nachdem wir den Blick über Paris genossen hatten, folgten wir den Insider-Tipps und erkundeten die kulinarische und architektonische Vielfalt von Paris. Am Donnerstag unternahmen wir einen Ausflug zum Jagdschloss Versailles. Dort erhielten wir zunächst einige Informationen zur Geschichte und Entwicklung des Schlosses. Anschließend erkundeten wir zuerst den beeindruckenden, endlos erscheinenden Schlossgarten und danach das pompöse Schloss selbst. Am Abend sowie am Freitagvormittag nutzten wir die uns verbleibende Zeit selbstständig. Nach dem Mittag machten wir uns dann zurück auf den Weg nach Ostbevern.